

PINNEBERG

Es lebe der Kummerkönig

Michael Rahn

Wendepunkt bringt Bilderbuch, Ratgeber und Sorgenbär heraus, um Kinder zu unterstützen, über Sorgen zu sprechen

ELMSHORN. Die Mitarbeiterinnen des Wendepunkts haben eine Herzensangelegenheit in die Tat umgesetzt: Sie bringen ein Kinderbuch heraus, dessen Texte und Bilder es Kindern erleichtern sollen, über ihre tiefsten Sorgen und Nöte zu sprechen. "Der Kummerkönig" liegt jetzt vor und kann über den Elmshorner Verein und den Buchhandel für 18,50 Euro erworben werden.

"Ich spüre in meiner Arbeit und mit meinem Sohn Julius immer wieder, dass wir Erwachsene kompliziert denken und dass sich Kinder ganz einfache Lösungen wünschen: Monster ins Klo spülen, böse Wörter in die Dose packen und Kummer in Taschen versenken", sagt Lydia Keune. Die gelernte Journalistin und psychologische Beraterin hat viele Jahre für den Wendepunkt gearbeitet. Sie übernahm das Texten, und zwar in Reimen. "Ich dachte an Wilhelm Busch, und dass es Kindern so leichter fällt, sich mit einem Thema zu beschäftigen", erzählt die Autorin.

Als Illustratorin ließ sich Franziska Becker für das Projekt begeistern. Dank der Stiftung der Sparkasse Südholstein konnte die Arbeit der Karikaturistin finanziert werden. Franziska Becker lebt in Köln und hat etliche Bestseller wie "Weiber", "Männer", "Feminax und Walkyrax" bebildert. 1988 erhielt sie den Max-und-Moritz-Preis als beste deutsche Comic-Künstlerin.

Stiftungs-Geschäftsführerin Urte Steinberg war sofort von dem Konzept begeistert. Auch Vorstandsmitglied Uwe Schwarzenberger, Vater von zwei Söhnen, lobt: "Ein tolles Buch."

Karsten Meinecke, Schulpsychologe im Dienst der Stadt Elmshorn, ist ebenfalls vom Erfolg des Modells überzeugt: "Ich hatte sofort ein Bild aus der Grundschule vor mir, dass Kinder über die Beschäftigung mit dem Buch Mut finden, ihre Sorgen zu äußern."

Seit 20 Jahren sind die Mitarbeiterinnen des Vereins Wendepunkt im Kreis Pinneberg und manchmal darüber hinaus aktiv, um jungen Menschen zur Seite zu stehen, die Opfer von Gewalt geworden sind. "Wir erleben häufig Kinder, die das Gefühl haben, nicht wahrgenommen zu werden, sich allein gelassen fühlen, traurig und vor allem hilflos sind." Ingrid Kohlschmitt bedauert: "Erwachsene erkennen zu spät oder gar nicht, dass das auffällige - aggressive, sexualisierte, depressive - Verhalten eines Kindes Folge einer traumatischen Erfahrung ist. Wenn die Erwachsenen Hinweise auf Gewalterfahrungen befürchten, trauen sie sich oft nicht, darauf zu reagieren. Ihnen fehlt die Sprache, ihnen fehlt eine Idee, wie sie unangenehme, beunruhigende Themen angehen können."

Mit dem Bilderbuch und dem Ratgeber und dem kuscheligen "Kummerkönig" stehen jetzt weitere Hilfsmittel für Erwachsene und Kinder zur Verfügung, um dieses Schweigen zu durchbrechen. "Unser Buch richtet sich an Kinder ab etwa vier Jahre, es kann in der Grundschule noch gut eingesetzt werden. Kinder sollten das Buch gemeinsam mit Erwachsenen angucken", rät Lydia Keune.

Sie hat den Kummerkönig in der Beratungsarbeit eingesetzt. Ihr Sohn hatte als Vierjähriger noch mit einem kuscheligen Zebra vorlieb genommen. "Es war immer ein guter Begleiter für ihn. Es fiel ihm manchmal leichter, dem Kuscheltier etwas zu erzählen als mir", berichtet die schreibende Beraterin.

Neben dem Bilderbuch, in dem schwierige Themen wie Gewalt im Elternhaus, sexueller Druck des Onkels und Bedrohung thematisiert werden, steht ein sachlicher Ratgeber als Begleitmaterial zur Verfügung. Familien sowie Fachkräfte bekommen darüber einen Orientierungsrahmen, was im Umgang mit Mädchen und Jungen zu beachten ist, die Schlimmes erleben. Wendepunkt-Geschäftsführerin Ingrid Kohlschmitt: "Die Sachtexte helfen, sicherer in der Einschätzung zu werden, ob Kinder normale Sorgen mit sich herumtragen oder ob ihr Verhalten auf eine Traumatisierung zurückzuführen ist."

"Der Kummerkönig", 32 Seiten, 18,50 Euro ISBN 978-3-927796-93-5, Verlag Mebes & Noack, Köln, Der Kummerbär als Kuscheltier, 44,50 Euro